

Emma Huber

Vom Reden zum Schreiben: So gelingt Ihre Abschlussarbeit

Ferdinand Schöningh

Inhalt

Vorwort	11
Zu diesem Buch	13
1 Sprechen – Denken – Schreiben	17
1.1 Denken und inneres Sprechen	17
1.2 Vom Denken zum äußeren Sprechen	22
1.3 Vom Sprechen zum Schreiben	24
1.4 Schreiben kann mehr	31
1.5 Es geht auch im Zickzack	32
1.6 Eine für alles: Sprecher und Schreiberin in einer Person	34
2 Im Dialog mit sich selbst und anderen	39
2.1 Der Dialog unter der Lupe	39
2.2 Für einen Dialog braucht es mindestens zwei	42
2.3 Wie Sie sich zu anderen stellen	46
2.4 Eins nach dem andern	48
2.5 Mit jemandem reden	50
2.5.1 Selbstgespräche	50
2.5.2 Gespräch mit einer nahestehenden Person	53
2.5.3 Gespräche mit Autoritätspersonen	55
2.6 Führen Sie einen inneren Dialog	57
2.6.1 Im Dialog mit sich selbst	58
2.6.2 Noch mehr Selbstgespräche	64
2.6.3 Im inneren Dialog mit anderen	71
2.7 Mittel des Dialogs	73
2.7.1 Haltung/Einstellung	73
2.7.2 Arbeitsprinzipien	75
2.7.3 Sprache	76
2.7.4 Sprachliche Aktivitäten	77
2.7.5 Dialogische Funktionen von Textteilen	79
2.8 Vom Dialog zum Schreiben	82
3 Das Verfassen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten	85
3.1 Nur Mut!	85
3.1.1 Mit Gefühl	85
3.1.2 Bleiben Sie locker	88
3.1.3 Zuversicht und Selbstvertrauen	90
3.2 Warum/wozu und für wen schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit?	93

3.2.1	Schauen Sie auf Ihr Thema	93
3.2.2	Schauen Sie auf andere	94
3.2.3	Schauen Sie auf sich selbst	96
3.3	Was hilft Ihnen beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit?	99
3.3.1	Eine Betreuerin oder ein Betreuer	99
3.3.2	Begeisterung und ein klarer Entschluss	100
3.3.3	Der äußere Rahmen	101
3.3.4	Die passende Vorgangsweise	102
3.3.5	Ausdauer und Vermeidung von Perfektionismus	105
3.3.6	Der äußere Dialog im Vorfeld und während des Arbeitsprozesses	106
3.3.7	Der innere Dialog als Schreibmotor	107
3.4	Der Dialog in verschiedenen Arbeitsphasen	108
3.4.1	Erste Einfälle	108
3.4.2	Themenwahl und Forschungsinteresse	110
3.4.3	Strukturierung	112
3.4.4	Exposé	112
3.4.5	Planung und Aufbau eines Kapitels	114
3.5	Umgang mit Forschungsliteratur	115
3.5.1	Literaturauswahl	115
3.5.2	Lektüre und Auswertung des Materials	116
3.5.3	Treten Sie in einen Dialog mit der Forschungsliteratur	117
3.5.4	Im Dialog mit mehreren Werken anderer Autoren	120
3.5.5	Lesefrüchte sichern	125
4	Schwierigkeiten und deren Überwindung	129
4.1	In der Anfangsphase	129
4.1.1	Ich mag keine Arbeit schreiben	129
4.1.2	Ich lese und lese und lese	133
4.1.3	Was ist meine Forschungsfrage?	134
4.1.4	Gährende Leere	135
4.1.5	Ich muss erst alles fertig im Kopf haben	137
4.1.6	Wie und wo soll ich anfangen?	140
4.1.7	Ich bin nicht in der richtigen Stimmung	143
4.1.8	Ich weiß nicht, wie man wissenschaftlich schreibt	144
4.1.9	Tun Sie es einfach!	145
4.2	Mittendrin	147
4.2.1	Ich bin immer so abgelenkt	147
4.2.2	Ich bin nicht konsequent	148
4.2.3	Ich bin aus meiner Arbeit raus	148
4.2.4	Ich komme in meiner Arbeit nicht vor	150
4.2.5	Mein Betreuer muss noch warten	151
4.2.6	Ich komme nicht weiter	152

4.3	Gegen Ende	153
4.3.1	Ich kann und mag nicht mehr	153
4.3.2	Da fehlt noch etwas Wichtiges	155
4.3.3	Ich mag meine Arbeit nicht mehr sehen	156
4.3.4	Ich kann meine Arbeit nicht einreichen	156
4.3.5	Geschafft!	157
	Anmerkungen	161
	Literaturverzeichnis	167
	Verzeichnis der Beispiele	173
	Verzeichnis der Abbildungen	175
	Verzeichnis der Übungen	175
	Danksagung	177
	Die Autorin	178